



Raiffeisen
Private Banking Bruneck



MEHR
WERT
LEBEN

Make it happen

märkteunteruns

Markteinschätzung **12/25**

Diese Unterlage richtet sich an professionelle Kund:innen
sowie Vertriebspartner bzw. Kundenberater:innen.

Einleitung

Nicht zu heiß und nicht zu kalt...

...so könnte man die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft beschreiben. Zum einen wirken die Unsicherheiten rund um die geopolitischen Konflikte und um den Handelskrieg, aber auch die Sorgen hinsichtlich des schwächer werdenden Arbeitsmarktes dämpfend auf das Wachstum. Zum anderen liefern die beträchtlichen Investitionen rund um die künstliche Intelligenz sowie der enorme Ausbau von Infrastruktur- und Energiekapazitäten, aber auch die deutlich verstärkte militärische Aufrüstung für Konjunkturimpulse. Betrachtet man den Trend bei den Wachstums-schätzungen, so wurden diese seit dem Frühjahr sukzessive wieder nach oben revidiert, wodurch die aktuelle Erwartung für das globale Wachstum mit drei Prozent mittlerweile wieder das Ausgangsniveau der Prognose zu Jahresbeginn 2025 erreicht hat. Was die USA als größte Volkswirtschaft der Welt betrifft, so liegt das erwartete Wirtschaftswachstum für heuer mit knapp zwei Prozent zwar unter jenem vom Vorjahr, weist aber einen markanten Abstand zum zwischenzeitig befürchteten Rezessionsniveau auf. Auf der Inflationsseite lag in den USA die letzte Kennzahl noch klar über dem Zielwert. Allerdings erscheint dieses Inflationsniveau für die Wirtschaft noch verträglich und die Erwartung ist, dass sich die Konsumentenpreise stabilisieren und

nicht weiter ansteigen. Diese Aussicht hat bei der Fed zuletzt den Ausschlag dafür gegeben, auf den eingetrübten Arbeitsmarkt mit Zinssenkungen zu reagieren, auch wenn das Inflationsziel auf absehbare Zeit wohl nicht erreichbar ist. Die Konstellation aus geringerem, aber doch robustem Wirtschaftswachstum bei einer Inflationsrate in akzeptabler Bandbreite und einer Notenbank, die mit Zinserleichterungen unterstützend wirkt, ergibt in Kombination mit dem bislang soliden Gewinnwachstum ein attraktives „Goldilocks“-Szenario am Kapitalmarkt.

Wenn man nun den Blick nach vorne richtet, so haben wir im kommenden Jahr gemäß den vorliegenden Prognosen ein Wirtschaftswachstum und ein Inflationsniveau in etwa auf dem jetzigen Niveau zu erwarten. Bei der US-Notenbank werden noch weitere Zinssenkungen folgen und von den Unternehmen wird ein Gewinnwachstum erwartet, welches in allen Weltregionen höher ausfallen soll als heuer. Alles in allem sind das konstruktive Rahmenbedingungen für riskante Assetklassen, wenngleich einige Risikofaktoren weiter bestehen und temporär schlagend werden können. Unsere Marktindikatoren bestätigen eine taktische Übergewichtung von Aktien gegenüber Anleihen.

Geopolitische Unsicherheiten dämpfen Wachstum, aber Investitionen in KI, Energie und Infrastruktur stützen.

Ihr **märkteunteruns** Team

Inhalt

Marktumfeld

4

Anleihemärkte

5

Aktienmärkte

6

Rohstoffe und Währungen

Ausblick

7

Globale Konjunktur

8

Globale Wirtschaft

9

Inflation und Notenbanken

10

Anleihemärkte

11-12

Aktienmärkte

Asset Allocation

13

Strategische Asset Allocation

Kennzahlen

14

Übersicht Marktentwicklung

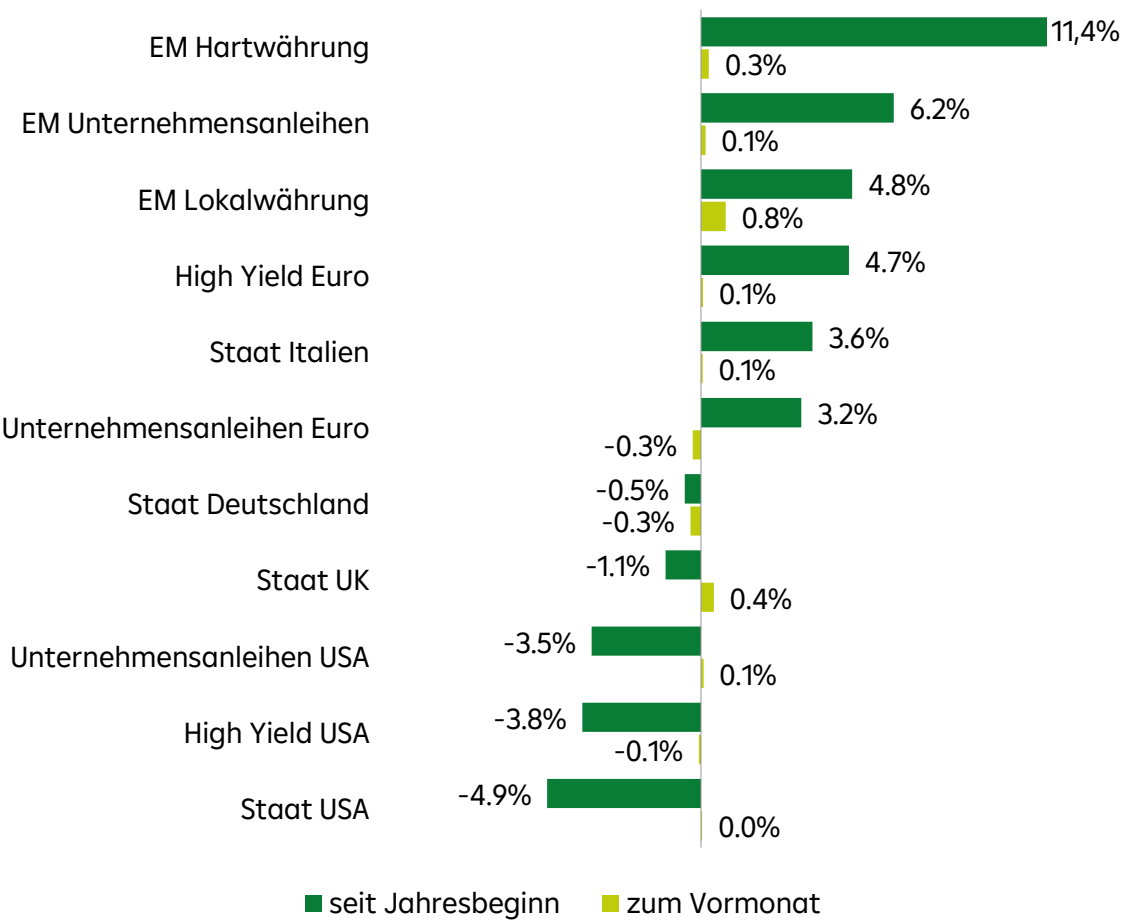
Marktumfeld – Anleihemärkte

„Risiko“ wurde 2025 am Anleihemarkt belohnt

Im November gab es im Monatsvergleich wenig Bewegung bei den großen Anleihemärkten. Entsprechend oszilliert das Renditeniveau deutscher Staatsanleihen (10 Jahre Restlaufzeit) mit rund 2,7 % weiterhin nahe des bisherigen Jahreshochs, während sich die entsprechenden US-Staatsanleiherenditen (10 Jahre Restlaufzeit) mit knapp 4,0 % nahe ihrer Jahrestiefstände (dank Aussicht auf weitere US-Leitzinssenkungen) bewegten. Entsprechend minimal waren die **monatlichen Wert-schwankungen**: Positiv stechen auf Monatsbasis erneut Anleihen aus den Schwellenländern (EM) hervor, während sowohl Euro-Unternehmens- als auch Euro-Staatsanleihen hoher Bonität ein minimales Monatsminus verbuchten.

Betrachtet man die Performance **seit Jahresbeginn**, so sticht die von Anleihen aus den Schwellenländern positiv ins Auge: Die Kombination aus wachsender globaler Wirtschaft (in praktisch allen großen Wirtschaftsräumen) zusammen mit sinkenden Leitzinsen in der wichtigsten Leitwährung US-Dollar spielt traditionell vor allem „riskanteren“ Anlageklassen in die Karten. Das verhalf 2025 sowohl den erwähnten EM-Anleihen zu einer bis dato ausgezeichneten Jahresperformance, führte aber auch zu einer glänzenden Performance von High-Yield-Anleihen. Traditionell „sichere Häfen“ wie deutsche Staatsanleihen waren entsprechend weniger nachgefragt, zumal es im Euro derzeit keine Fantasie auf weitere Leitzinssenkungen mehr gibt. Entsprechend pendelt hier die Performance seit Jahresbeginn um die Null.

Im Fremdwährungsbereich führte die massive US-Dollar-Abwertung aus dem ersten Halbjahr zu einer entsprechend stark negativen Jahresperformance von US-Dollar-Anleihen (in Euro gerechnet).

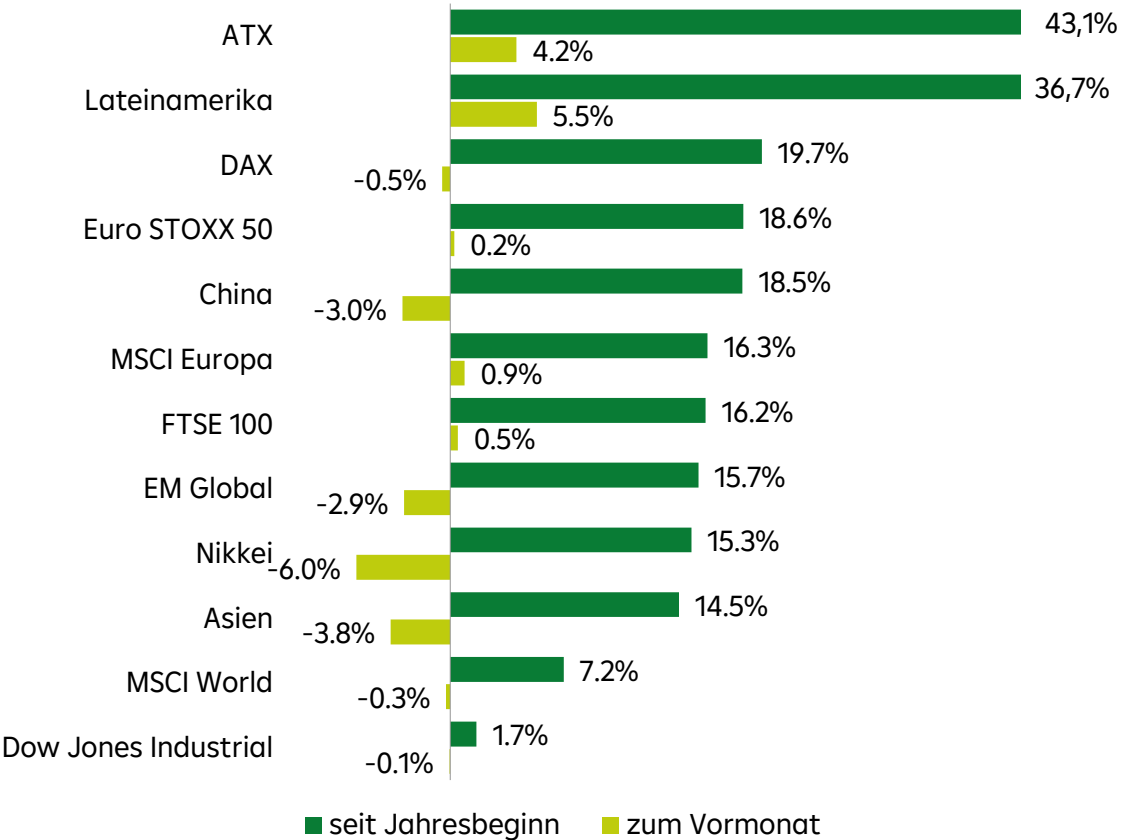


Erträge in %
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31. Dezember 2024 – 28. November 2025; Stand: 01. Dezember 2025

Die meisten Börsen 2025 zweistellig im Plus!

Anfang **November** kamen am Aktienmarkt erneut Sorgen vor hohen Aktienmarkt-bewertungen (insbesondere im KI-Bereich) auf. Dies löste eine kurze Marktkorrektur aus, welche bis Ende November an den meisten Börsen wieder großteils aufgeholt wurde. Nicht zuletzt, weil die Konjunkturdaten nach wie vor solide, der Gewinnausblick der Unternehmen gut und die Aussicht auf weitere US-Zinssenkungen intakt sind. Manche Märkte (z. B. Österreich, wo der ATX Ende November zum ersten Mal seit 18 (!) Jahren ein neues Allzeithoch erreichte) schafften sogar ein erfreuliches Monatsplus.

An der Spitze der bisherigen **Jahresperformance** (in Euro gerechnet) stehen weiterhin die **Börsen in Zentral- und Ost-Europa**, insbesondere der ATX. Nach der langen Industrierezession, die in dieser Region besonders stark zuschlug, ist dort die Verbesserung der Konjunkturerwartungen Richtung 2026 besonders groß. Außerdem war die Ausgangsbasis bei den Bewertungen besonders günstig. Auch die Performance in den **Schwellenländern** (insbesondere **Lateinamerika**, aber auch **China**), die ebenfalls von günstigen Bewertungsniveaus starteten und gutes Gewinnwachstum zeigen, war heuer stark. Aber selbst die großen Börsen in **Europa und Asien** erreichten 2025 bis dato eine zweistellige Jahresperformance. Nur an den US-Börsen verhagelte der schwache US-Dollar die Performance auf Euro-Basis.



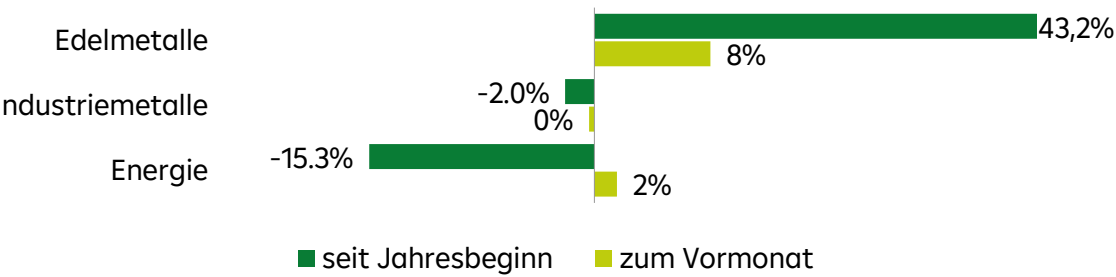
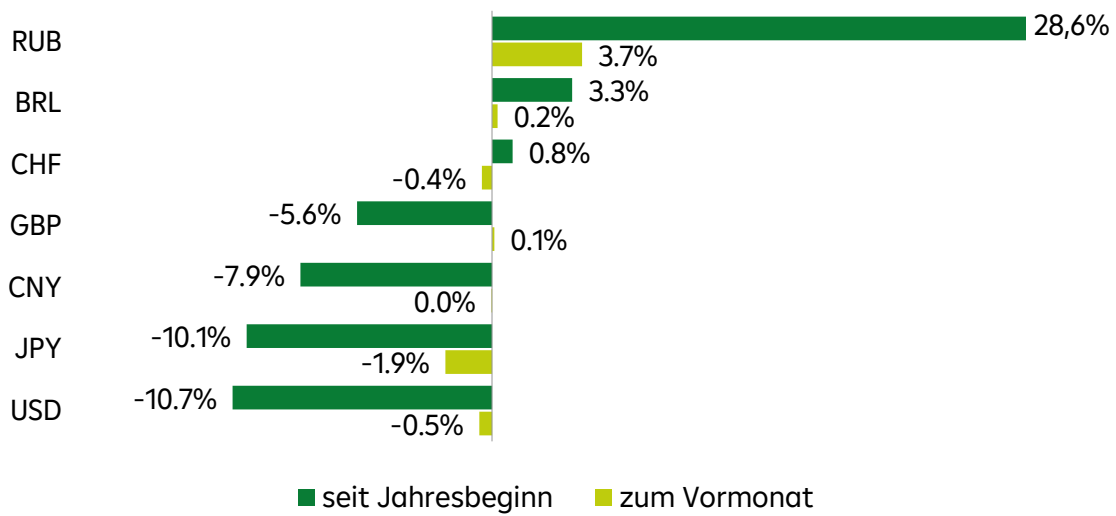
Erträge in %, Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31. Dezember 2024 – 28. November 2025; Stand: 01. Dezember 2025
Quelle: MSCI. Sie sind nicht berechtigt, die MSCI-Informationen für andere Zwecke als für den internen Gebrauch zu verwenden, sie zu vervielfältigen oder zu verbreiten oder sie als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes zu verwenden. Die MSCI-Informationen sind keinesfalls als Anlageberatung oder als Empfehlung zu verstehen, irgendeine Art von Anlageentscheidung zu treffen (oder nicht zu treffen) und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen verwendet werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht als Hinweis auf oder als Garantie für zukünftige Performanceanalysen, Vorhersagen oder Prognosen herangezogen werden. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko ihrer Nutzung. MSCI, ihre verbundenen Unternehmen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnen ausdrücklich jegliche Gewährleistung (unter anderem jegliche Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere oder beiläufige Schäden, für Strafschadenersatz oder für Folgeschäden (unter anderem für entgangenen Gewinn) oder für sonstige Schäden. (www.msci.com)

Marktumfeld – Rohstoffe und Währungen

2025: Ein „goldenes“ Jahr

In einem Jahr mit weltweit gutem Wirtschaftswachstum (globales BIP mit rund +3 % im Rahmen des langfristigen Durchschnittswachstums, die USA sogar überdurchschnittlich stark wachsend) hätte man auch eine gute Entwicklung bei Rohstoffpreisen erwartet. Vor allem bei Rohstoffen, deren Nachfrage stark konjunkturabhängig ist, wie Energie oder Industriemetalle. Tatsächlich ging der Durchschnittspreis bei **Industriemetallen** heuer aber sogar leicht nach unten. Noch krasser **Energie**: Steigende OPEC-Produktion und keine Produktionsausfälle selbst in der Krisenregion Naher Osten hielten den Markt 2025 überversorgt (steigende Lagerbestände), was (insbesondere wie hier dargestellt auf Euro-Basis) einen kräftigen Preistrutsch verursachte.

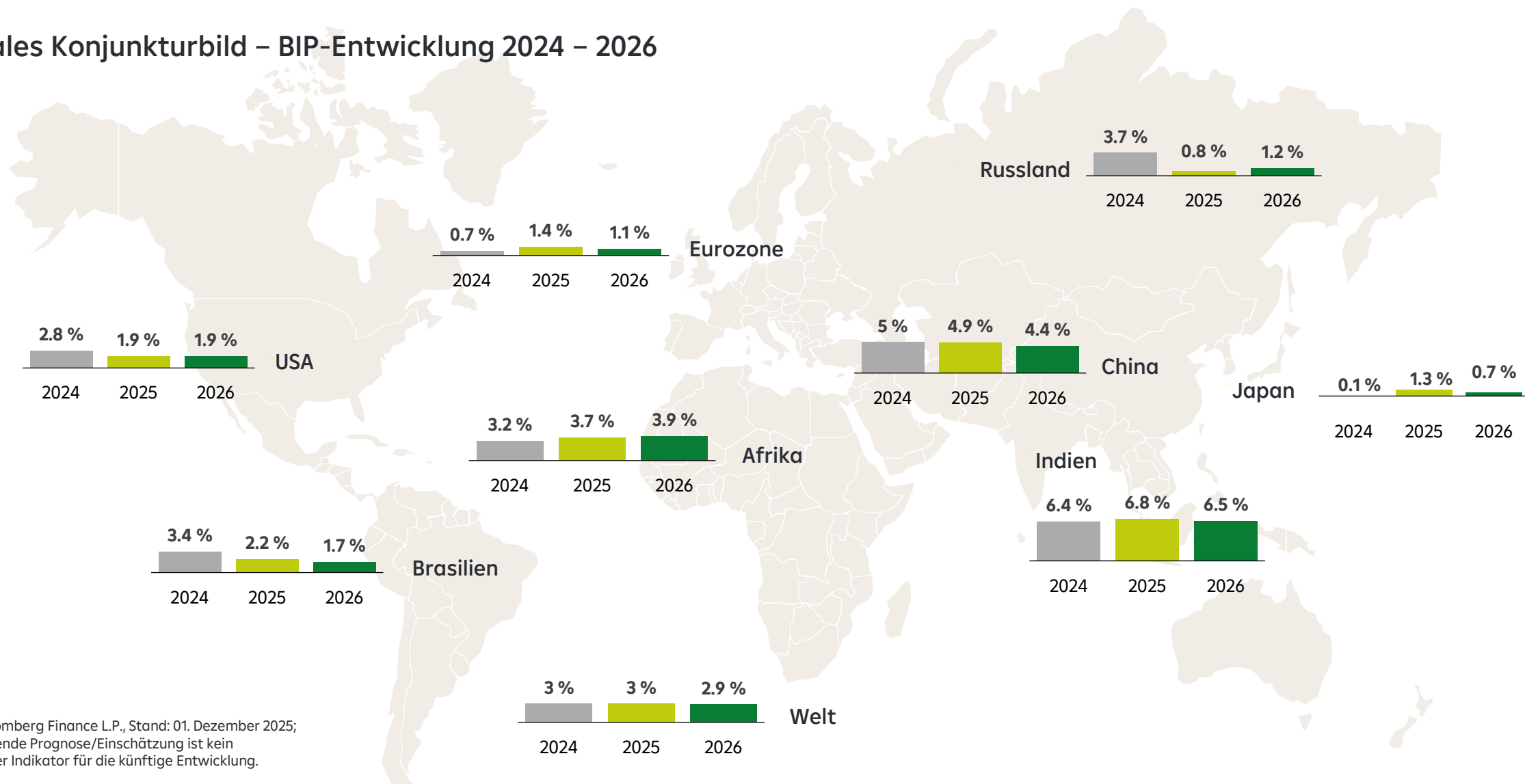
Umso mehr glänzten 2025 **Edelmetalle**: Unser Edelmetall-Index ist (in Euro) seit Jahresbeginn mehr als 40 % im Plus, der Goldpreis legte (auf US-Dollar-Basis) seither sogar rund 60 % zu! Noch im Oktober erreichte Gold mit knapp **4.400 US-Dollar** pro Unze ein neues Allzeithoch und bewegt sich seither auf hohem Niveau seitwärts. Der **Silberpreis** stieg bis Ende November auf ein neues Allzeithoch von 56 US-Dollar pro Unze, nachdem er im Oktober **erstmalig seit 1980** die Marke von **50 US-Dollar** pro Unze übersprungen hatte. Das Einpreisen deutlicher Zinssenkungen in den USA hat hier (wie meistens) stark unterstützt. Währungsseitig stand 2025 bisher ganz im Zeichen der **US-Dollar-Schwäche**: Nachdem sich abzeichnete, dass die Fed wieder zu Zinssenkungen übergehen würde, wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro heuer insgesamt gut 10 % ab. Dies hatte entsprechend negative Effekte auf die Performance vieler US-Assetklassen nach Umrechnung in Euro.



Erträge in %
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31. Dezember 2024 – 28. November 2025; Stand: 01. Dezember 2025

Ausblick – Globale Konjunktur

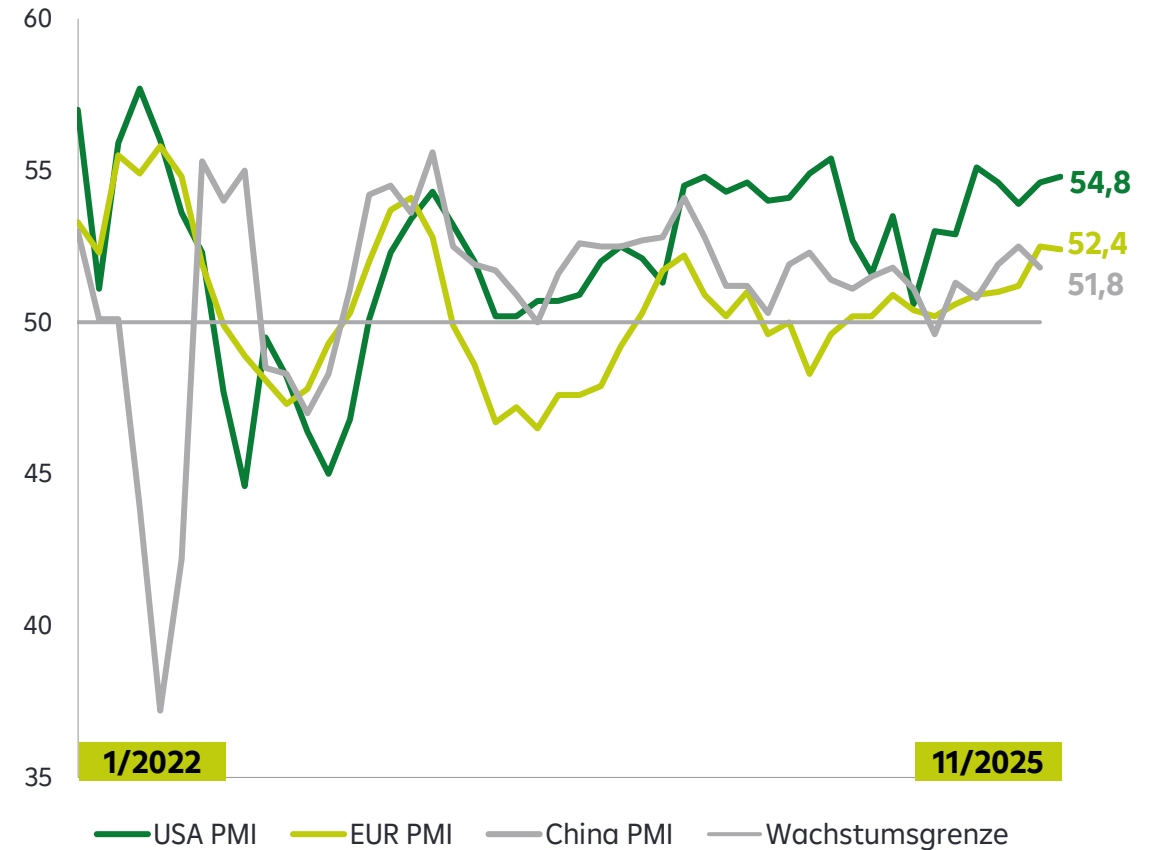
Globales Konjunkturbild – BIP-Entwicklung 2024 – 2026



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 01. Dezember 2025;
Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein
verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Robuster Konjunkturausblick auch für 2026

Trotz aller zwischenzeitigen Wachstumsängste (insbesondere Trumps Handelskrieg) verlief das Wirtschaftswachstum in den meisten Wirtschaftsräumen 2025 recht zufriedenstellend. Der **Konjunkturausblick für 2026** lässt für manche Regionen sogar noch eine Verbesserung erwarten: So z. B. in den **USA**, wo die Vorlaufindikatoren schon jetzt auf überdurchschnittliches Wachstum deuten, und die 2025 verabschiedeten Steuersenkungen und zusätzliche Zinssenkungen die Konjunktur 2026 zusätzlich anschieben. Störfeuer, wie die erratische Zollpolitik, verlieren inzwischen an dämpfender Wirkung (mit dem Restrisiko einer neuerlichen Eskalation). Wachstumsrisiken wären eine unerwartet heftige Verschlechterung des bereits flauen Arbeitsmarkts – Aufwärtsrisiken ein Produktivitätsboom dank KI. In **Europa** ist v. a. in Deutschland eine deutliche Konjunkturbeschleunigung zu erwarten: Nach minimalem Wachstum 2025 sollten 2026 die bereits beschlossenen Staatsausgaben-Erhöhrungen (Rüstung, Infrastruktur) zunehmend in echte zusätzliche Nachfrage münden – genug, um sich zumindest von Stagnation auf Durchschnittswachstum zu verbessern. Im Rest der Eurozone erreichte das Wachstum 2025 bereits annähernd den langfristigen Durchschnitt (von ca. 1 %). Die lange Rezession in der europäischen Industrie ging ja 2025 schon zu Ende. In **China** liegen die Vorlaufindikatoren zwar (wie in Europa) nur auf langfristigen Durchschnittsniveaus. Im Fall von China wäre dieses „Normalwachstum“ immer noch ca. 4,5 %. Sinkende Exportanteile in die USA konnten 2025 recht gut durch wachsende Exporte in den Rest der Welt abgefangen werden. Für höhere Wachstumsraten bräuchte es zusätzliche Konjunkturmaßnahmen der chinesischen Regierung. Dafür stehen aber die Chancen ganz gut.



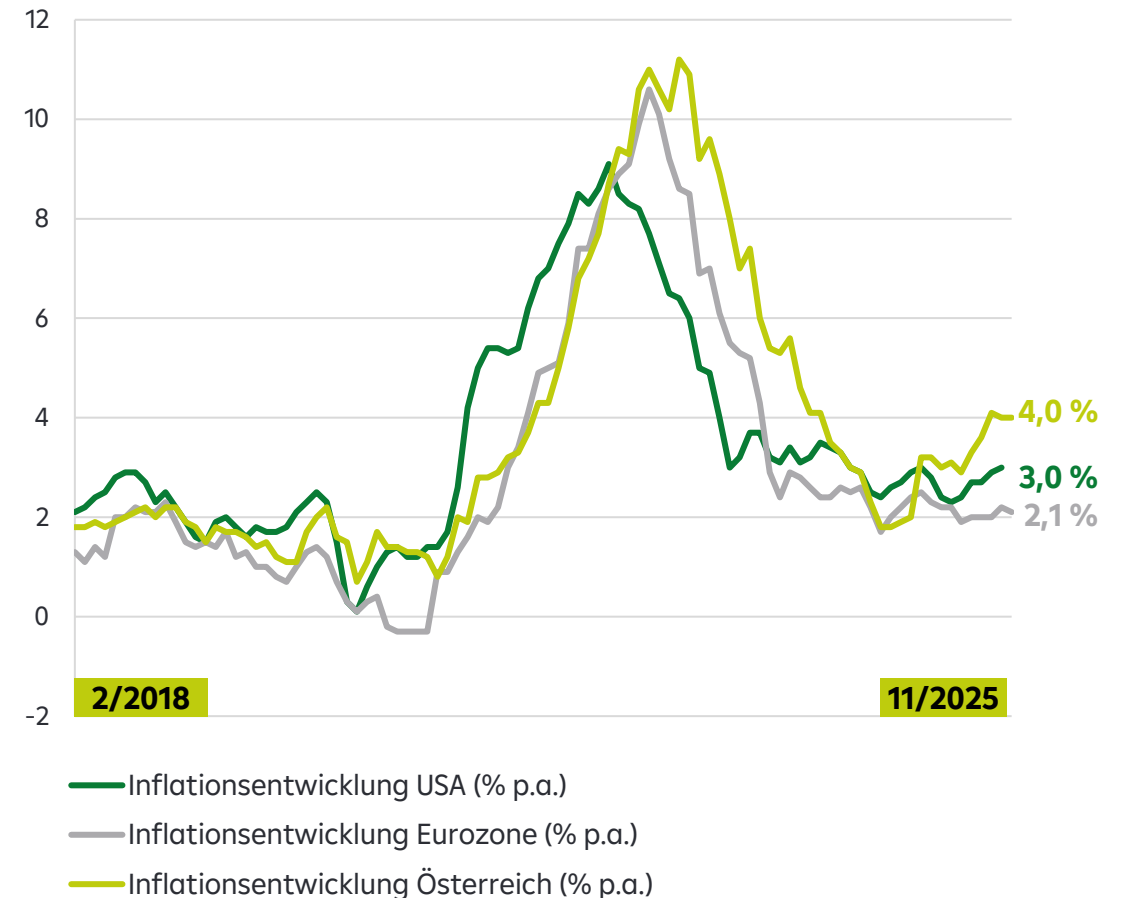
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 01. Dezember 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Ausblick – Inflation und Notenbanken

US-Leitzinsen: Dezember wackelt, 2026 (noch) tiefer

Seit über einem Jahr pendelt die Inflation in der **Eurozone** nun schon eng um den Zielwert der Notenbank von 2,0 %. Mangels steigender Energiepreise oder überhitzender Wirtschaft (beides erwarten wir 2026 nicht) antizipieren wir eine Fortsetzung dieses freundlichen Inflationsbildes auch im kommenden Jahr. In diesem Fall hat die EZB keinen Handlungsbedarf, von ihrem derzeit „neutralen“ Zinssatz bei 2,0 % Einlagezins abzurücken. Das sieht auch der (Zins-)Markt so und preist den Euro-Leitzins über die nächsten zwölf Monate unverändert auf dem aktuellen Niveau. Sollte die Konjunktur wider Erwarten einbrechen oder die Inflation das Ziel 2026 deutlich unterschießen, hätte die EZB Spielraum für eine nochmalige Zinssenkung. In **Österreich** liegt die Inflation mit zuletzt 4,0 % weiterhin deutlich über dem Euro-Schnitt, darauf kann die EZB aber keine Rücksicht nehmen. Sondereffekte wie v. a. der Wegfall der Strompreisbremse Anfang 2025 fallen 2026 aus der Rechnung heraus, was die Rate dann auch in Österreich rasch auf zumindest 3 % nach unten bringen sollte.

Im Gegensatz dazu hat in den **USA** die Notenbank im September ihre Zinssenkungen wieder aufgenommen. Nach zwei Zinssenkungen (in Summe 0,5 %) liegt der Leitzins nun bei 3,75 bis 4,0 %. Die US-Inflationsrate ist mit rund 3 % immer noch erhöht. Das liegt zum Teil an den Zollbedingt höheren Preisen für Importe, deren Effekt 2026 rein rechnerisch immer geringer wird. Flauer Arbeitsmarkt und sinkender Inflationsdruck bei Mieten sollten deshalb im Verlauf 2026 dann auch die US-Inflation wieder nach unten bringen. Das bedeutet für die **US-Zinspolitik**: Selbst wenn bei der nächsten Zinsentscheidung am 10. Dezember die Zinsen noch unverändert bleiben sollten (es wird knapp), ist 2026 Platz für weitere Leitzinssenkungen. Der Zinsmarkt preist aktuell drei weitere Senkungen auf 3,0 %.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 01. Dezember 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

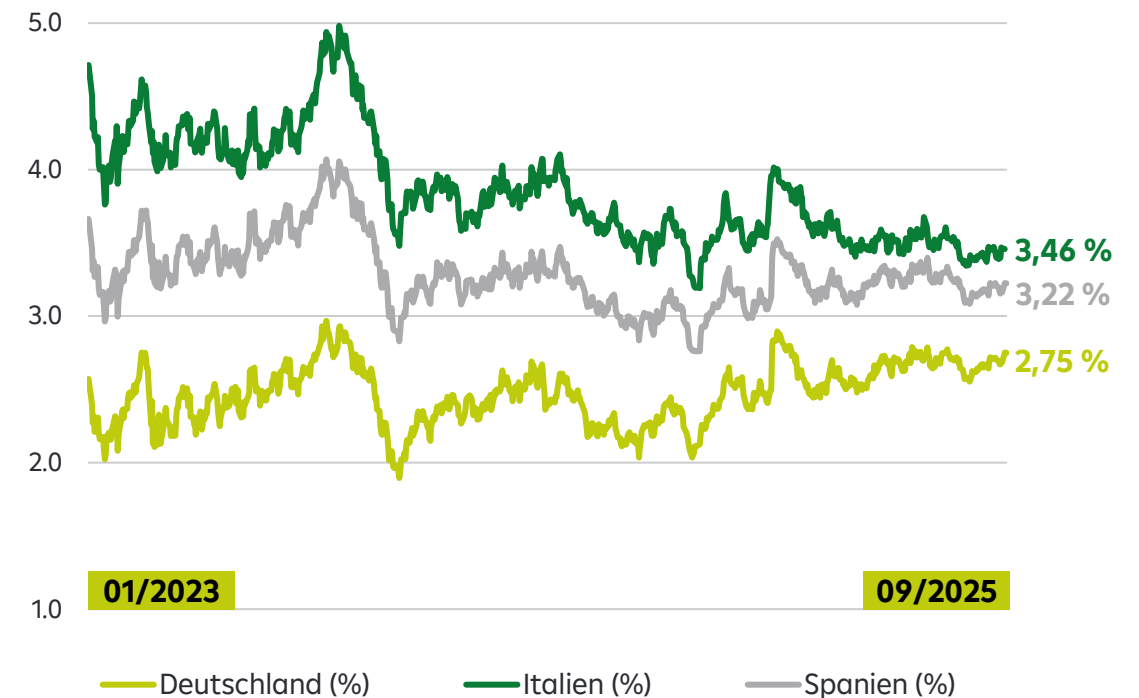
High-Yield und EM-Anleihen bleiben untergewichtet

Auch für Dezember bleiben wir bei unseren zuletzt gehaltenen Anleihepositionierungen. Das gilt insbesondere für unsere Untergewichtung bereits sehr gut gelaufener (und entsprechend teurer) Anleihekategorien, insbesondere US-High-Yield-Anleihen und Emerging-Markets-Staatsanleihen in Hartwährung, gegenüber einer Übergewichtung von Staatsanleihen der USA und von Deutschland.

Anleihen schlechterer Bonität und entsprechend deutlich höherem Renditeniveau konnten im heurigen Jahr in einem generell positiven Kapitalmarktumfeld gut performen – vor allem weil sich ihre Renditeaufschläge deutlich reduzierten (was zu entsprechend steigenden Kursen führt). Diese Entwicklung sinkender Renditeaufschläge (= Risikoprämien) lässt sich aber nicht beliebig wiederholen. Irgendwann spiegeln die Renditeaufschläge das Ausfallrisiko nicht mehr adäquat wider. Insbesondere US-High-Yield- und Emerging-Markets-Staatsanleihen in Hartwährung haben diesen Punkt aus unserer Sicht bereits erreicht und erscheinen uns auf diesem Niveau anfällig für eine Korrektur.

Innerhalb der Eurozone erscheint uns nach wie vor der Renditeaufschlag französischer Staatsanleihen (im Zuge der französischen Regierungskrise unter die Räder gekommen) als attraktiv, insbesondere im Vergleich zu Italien. Entsprechend bleiben wir französische gegenüber italienischen Staatsanleihen übergewichtet.

Renditen 10-jähriger Euro-Staatsanleihen



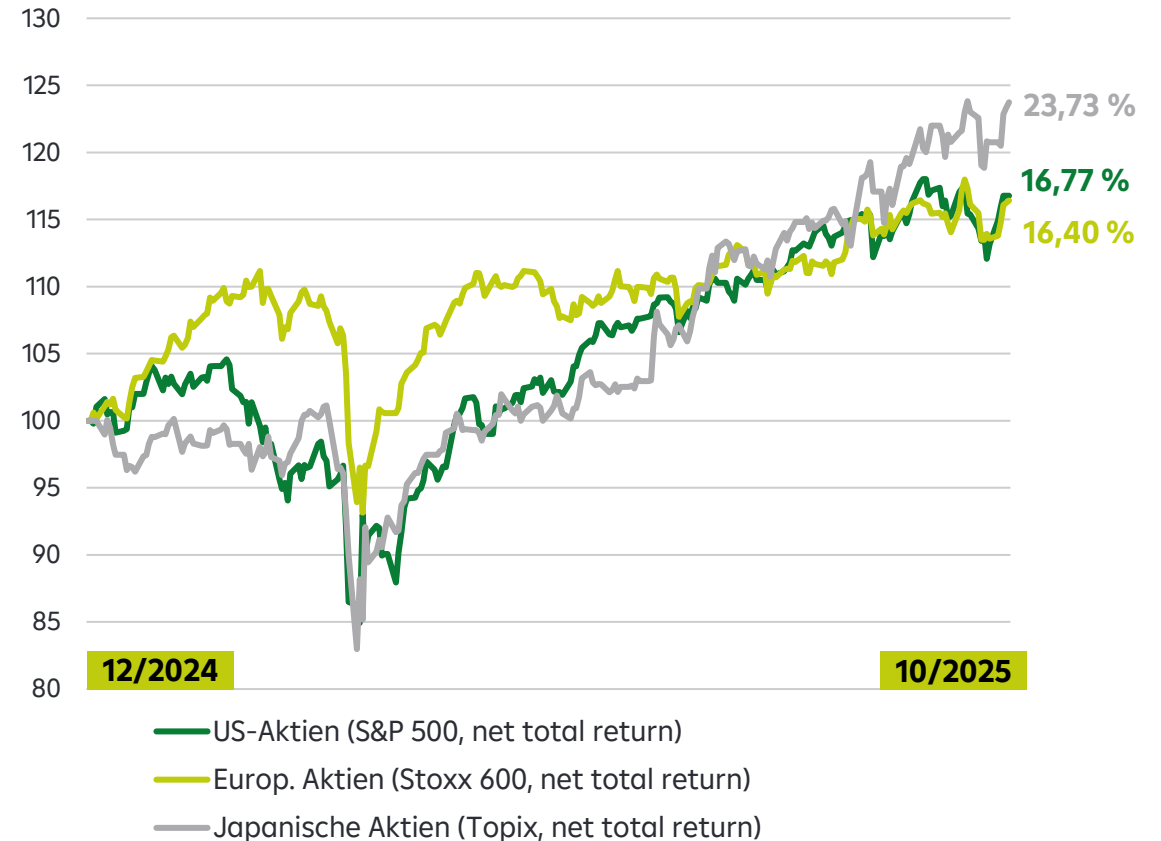
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 03. Dezember 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Ausblick – Aktienmärkte global

Freundliche Jahreswende?

Das **positive Aktienmarktumfeld**, das 2025 für schöne Kurszuwächse sorgte, sollte uns auch über den Jahreswechsel (historisch meist eine der stärksten Börsenphasen) und **2026** im wesentlichen erhalten bleiben. Wichtigste Voraussetzung dafür: Ungebrochenes **Wirtschaftswachstum** in den drei großen globalen Wirtschaftsräumen, worauf auch alle Vorlaufindikatoren, fundamentalen Faktoren und Analysten-Schätzungen weiter hindeuten. Gleichzeitig ist die Inflationsrate tief genug, dass kein Störfeuer von den großen Notenbanken zu erwarten ist. In den USA dürften die **Zinsen** 2026 weiter (leicht) sinken, in Europa zumindest nicht steigen. Für die Unternehmen bedeutet das weltweit einen starken Rückenwind für die **Gewinnentwicklung**, was sich auch in den Erwartungen für kräftiges Gewinnwachstum in allen drei großen Wirtschaftsräumen widerspiegelt. Kleinere Korrekturen (zuletzt im November) oder auch größere (April) gehören dazu, verhindern aber nicht eine positive Jahresperformance. Wir bleiben in Summe bei unserer taktischen **Aktienmarkt-übergewichtung**. Bewertungsseitig sind die großen US-Tech-Konzerne bereits recht teuer, erzielen aber das größte Gewinnwachstum und verdienen daher einen gewissen Aufschlag. Auf Jahressicht haben Bewertungsniveaus keinen statistischen Effekt auf die Aktienmarktpformance. Auf diesen Zeithorizont ist viel wichtiger, dass Wirtschaft und Unternehmensgewinne wachsen – wie für 2026 erwartet. Geografisch breit(er) zu streuen, auch (Ost-)Europa und die Schwellenländer (inkl. China) stärker zu berücksichtigen war aber 2025 aus Performancesicht kein Fehler. Dies ist auch für 2026 eine gute Methode, wenn man verstärkt lieber in normal bis sogar günstig bewertete Aktienmärkte investiert sein möchte.

Aktienmarktentwicklung in Lokalwährung



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 01. Dezember 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Ausblick – Aktienmärkte regional

Regionale Über- und Untergewichtungen

Kurzfristig (taktisch):

Für **Dezember** bleibt Europa unsere größte Untergewichtung (die Gewinnentwicklung spricht hier im Moment noch für andere Regionen), während wir die Übergewichtung im Raum Asien/Pazifik noch vergrößern. Allerdings nicht zu Gunsten der Emerging Markets – dort reduziert sich unsere Übergewichtung sogar leicht.

Innerhalb unserer Nordamerika-Gewichtung bleiben die USA übergewichtet. Wir öffnen jedoch eine neue Untergewichtung in Kanada, was Nordamerika in Summe neutral gewichtet macht.

Bei den **Sektorpositionen** gibt es eine Änderung. Wir schließen die Position IT übergewichtet vs. nicht-zyklischen Konsum. Die Positionen IT übergewichtet vs. Grundstoffe und Finanzwerte übergewichtet vs. Energy bleiben hingegen bestehen.

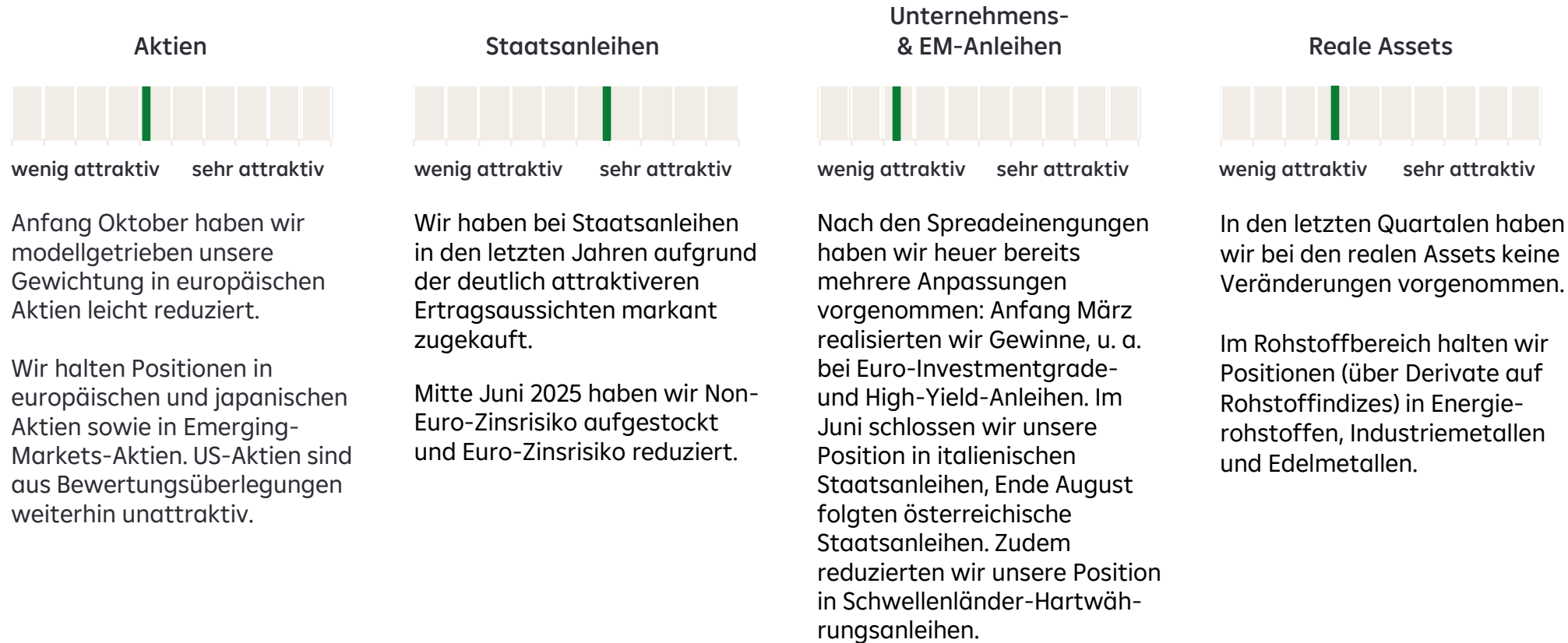
Performance Emerging Markets Aktien



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 01. Dezember 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.



Alle Aussagen beziehen sich auf die SAA der Fonds Raiffeisen-Global-Strategic-Opportunities und Raiffeisen Strategic Allocation Plus. Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.
Quelle: Raiffeisen KAG, Stand: 04. Dezember 2025

Kennzahlen – Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	28.11.2025	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p. a.
		in Lokalwährung %	in Euro %	in Euro %
MSCI World	4.398	17,8	7,2	13,6
Dow Jones Industrials	47.716	13,9	1,7	12,8
Nasdaq 100	25.435	21,8	8,8	17,3
Euro Stoxx 50	5.668	18,6	18,6	12,8
DAX	23.837	19,7	19,7	12,4
ATX	5.010	43,1	43,1	19,5
FTSE 100	9.721	23,0	16,2	13,8
Nikkei	50.254	28,3	15,3	7,5
Hang Seng	25.859	33,3	18,7	3,7
Devisenkurse				
EUR/USD	1,16		-10,7	0,6
EUR/JPY	181,16		-10,1	-7,2
EUR/GBP	0,88		-5,6	0,4
EUR/CHF	0,93		0,8	3,1
EUR/RUB	89,93		28,6	0,3
EUR/CNY	8,21		-7,9	-0,8
Rohstoffe		in USD %	in Euro %	in Euro %
Gold	4.239	61,5	44,2	23,3
Silber	57	95,5	74,5	24,4
Kupfer	11.234	29,8	15,9	12,1
Rohöl (Brent)	64	-13,2	-22,5	10,3

Anleiherenditen	28.11.2025	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	4,01	-56
Japan	1,81	71
Großbritannien	4,44	-13
Deutschland	2,69	32
Österreich	2,97	19
Schweiz	0,19	-13
Italien	3,40	-12
Frankreich	3,41	21
Spanien	3,16	10
Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	3,79	-51
Euroland	2,06	-65
Großbritannien	3,91	-82
Schweiz	-0,05	-44
Japan	0,81	19
Leitzinssätze d. ZB		
USA - Fed	4,00	-50,00
Eurozone - EZB	2,15	-100,00
UK - BOE	4,00	-75,00
Schweiz - SNB	0,00	-50,00
Japan - BOJ	0,50	25,00

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 28. November 2025, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu. Quelle: MSCI. Sie sind nicht berechtigt, die MSCI-Informationen für andere Zwecke als für den internen Gebrauch zu verwenden, sie zu vervielfältigen oder zu verbreiten oder sie als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes zu verwenden. Die MSCI-Informationen sind keinesfalls als Anlageberatung oder als Empfehlung zu verstehen, irgendeine Art von Anlageentscheidung zu treffen (oder nicht zu treffen) und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen verwendet werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht als Hinweis auf oder als Garantie für zukünftige Performanceanalysen, Vorhersagen oder Prognosen herangezogen werden. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko ihrer Nutzung. MSCI, ihre verbundenen Unternehmen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnen ausdrücklich jegliche Gewährleistung (unter anderem jegliche Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere oder beiläufige Schäden, für Strafschadenersatz oder für Folgeschäden (unter anderem für entgangenen Gewinn) oder für sonstige Schäden. (www.msci.com)

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageodersonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Wertentwicklung von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 0 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Basisinformationsblatt bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: www.rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur & Technologie (BMK) für die Fonds Raiffeisen-GreenBonds, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien, Klassik Nachhaltigkeit Mix, Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ÖsterreichPlus-Aktien, Raiffeisen-PAXetBONUM-Anleihen, Raiffeisen-PAXetBONUM-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-US-Aktien und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-LocalBonds verliehen, weil bei der Auswahl von Aktien und Anleihen neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Aktien und Anleihen auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Anlageproduktes zu.

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Partner- und Mitgliedschaften

Mitglied der



Signatory of:



Signatory of:



A proud participant of:



Kontakt



(hinten v.l.n.r.) Werner Kammerer, Robert Stifter, Daniele de Martin Strento, Manfred Seeber, Barbara Steinmair, Martin Hilber, Margot Schöpfer, Gudrun Egger, Werner Reichegger, Hannes Hintner, Barbara Moser. (vorne v.l.n.r.) Gerlinde Gatterer, Benjamin Kostner, Micaela Andreolli (Bereichsleiterin), Lukas Grünfelder

Raiffeisenkasse Bruneck
Europastraße 19, I-39031 Bruneck

Tel.: +39 0474 584 000
Tel.: +39 0474 584 593
privatebanking.rkbruneck@raiffeisen.at
www.raiffeisen.it/bruneck/privatebanking



Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Herausgeber, erstellt von:
Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien
www.rcm-international.com/it

